

Dölsacher

Gemeindezeitung

mit Dölsacher Pfarrblatt

1. Jahrgang : Nr.5, Juli 1980
An einen Haushalt der Gemeinde Dölsach
P.b.b.

Eigentümer und Verleger : Landjugend Dölsach, Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich :
Hans Oberbichler, 9991 Dölsach, Stribach Nr.6,
Erscheinungsort : Dölsach
Herstellung : Eigendruck
Verlagspostamt: 9991 Dölsach

LANDESRAT PARTL - EHRENGAST BEI JUGEND UND MÜTTEREHRUNG

Auf Einladung der Landjugend Dölsach weilte am Samstag, den 7. Juni der Gemeindeferent der Tiroler Landesregierung, Landesrat Dipl. Ing. Dr. Alois Partl in Dölsach.

Am Nachmittag hielt der Landesrat die vielbeachtete und mit Begeisterung aufgenommene Festansprache bei der Mütterehrung im Cafe "Rundblick".

Bei einer Fahrt durch die Ortschaften der Gemeinde Dölsach informierte Vizebürgermeister Oberbichler Partl über die anstehenden Probleme. Insbesondere wurde ihm der fällige Neubau der Brücke bei der St. Georgenkirche und die geplante Betriebsansiedlung Snaidero ans Herz gelegt. Auch die Schwierigkeiten bei der Grundzusammenlegung kamen zur Sprache.

Nach dem Besuch der Jugendmesse in der Pfarrkirche stellte sich der Landesrat den Fragen der zahlreich erschienenen Teilnehmer beim Jugendstammtisch, diesmal im "Tirolerhof". Dieser findet monatlich statt und soll interessierten Jugendlichen die Möglichkeit geben, in ganz zwangloser Atmosphäre mit dem jeweiligen Gast über verschiedene Themen und Probleme zu reden.

Gegen 22 Uhr dieses Samstags verabschiedete sich der Landesrat, da er bereits am Sonntag um 9 Uhr früh in Steeg im Lechtal sein mußte; also am entgegengesetzten Ende von Tirol.

WEITERE EREIGNISSE

Anfang vergangenen Monats fanden zwei Veranstaltungen statt, über die bereits der "Osttiroler Bote" und andere Zeitungen berichteten:

Der Gemeinderat gratulierte in einer kleinen Feier Bürgermeister Josef Brunner zum 60. Geburtstag sowie zum Jubiläum 15 Jahre Bürgermeister in Dölsach.

Zu einem ganz besonderen und für unser Dorf nicht alltäglichen Fest gestaltete sich die Mütterehrung in der "Weberleite". Die Organisatoren waren sehr bemüht, diese Feier zu Ehren der Mütter zu einem Erlebnis zu machen, an das diese noch gerne zurückdenken werden.

Wie bereits oben erwähnt, wurde über diese Ereignisse bereits ausführlich berichtet, so daß eine Darstellung unsererseits überflüssig erscheint.

Die Gemeindezeitung schließt sich den Glückwünschen für die Geehrten gerne an und gratuliert recht herzlich!

**Jugendmesse am
Samstag, 5. Juli 19.30**

Tennisunion Dölsach gegründet

Am 30. Mai lud das Gründungskomitee der Tennisunion Dölsach die heimischen Tennisfreunde zur konstituierenden Vollversammlung. Unterstrichen wurde dieses Ereignis durch die Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste, darunter Bürgermeister Brunner, Union-Bezirksobmann OSR Dir. Josef Gruber und Bezirksfachwart Josef Aichner.

Der Gründungsvorstand unter Vorsitz von Dr. Andreas Oberbichler gab einen ausführlichen Bericht über die bisher geleistete Arbeit des Komitees. Dr. Oberbichler gab seine Übersiedelung nach Vorarlberg bekannt und kann daher nicht mehr weiter mitarbeiten.

Als neuer Obmann wurde einstimmig Herr Jörg Pichler gewählt. Pichler stammt aus Heiligenblut und wohnt seit 5 Jahren mit seiner Gattin und seinem 4 Monate alten Sohn im Raika Bau in Dölsach. Ihm zur Seite stehen als Vorstandsmitglieder Franz Moser, Wilfried Walder, Josef Patterer, Ernst Steiner, Hans Lumasegger und Berta Dalpra.

Der junge Verein hat sich mit der Errichtung eines eigenen Clubheimes ein großes Ziel für die Zukunft gesteckt. Mit dem Baubeginn hofft die Vereinsleitung noch heuer beginnen zu können.

Die Arbeit an den Plätzen geht dem Ende entgegen. Die Belag ist aufgetragen. Zur Zeit werden die Zäune fertiggestellt. Mit der Aufnahme des Spielbetriebes kann noch im Juli gerechnet werden.

Der Verein bittet alle Dölsacherinnen und Dölsacher, soferne nicht aktives, so doch unterstützendes Mitglied zu werden. (Mitgliedsbeitrag S 150.-)

Die Spieltarife für die heurige Saison betragen:

Kinder (Pflichtschüler) -15 Jahre S 40.--
je Spielstunde. Die Saisonkarte beträgt S 200.-

Lehrlinge bis 18 Jahre S 60.- je Spielstunde. S 500.- die Saisonkarte.

Erwachsene S 70.--(Gäste), S 60.--(Mitglieder)
Die Saisonkarte für Erwachsene S 1 100.-
Ehepartnerkarte S 1 800.-

Saisonkarte inklusive Mitgliedsbeitrag!

Der Preis für die Saisonkarte wird anteilmäßig der heuer noch zu erwartenden Spielzeit festgelegt.

Nähere Auskünfte über Spielbeginn und Tarife erhalten Sie im ADEG Kaufhaus Walder in Dölsach.

Aus dem Gemeinderat

Sitzung vom 27. Juni 1980

Vorsitzender: Bürgermeister Josef Brunner
Anwesend: Die Gemeinderäte Trojer Josef, Straganz Johann, Mayerl Michael, Matschnig Walter, Mair Josef, Walder Wilfried, Nußbaumer Josef, Mag. Zwischenberger Hedwig und Oberbichler Hans. Für den erkrankten Helmut Unterweger erschien Dr. Alfred Knoll und für den verhinderten Kofler Siegfried der Ersatzmann Nußbaumer Franz.

Tagesordnung

1. Protokollverlesung der Sitzung vom 19.5.
2. Abänderung des Flächenwidmungsplanes im Bereiche
 - a) der Gp. 742, Kg Dölsach (Pfeifhofer Josef), Umwidmung in Sonderfläche;
 - b) der Gpn. 49/2, 49/3 und 50, KG Stribach (Plattner Anton), Umwidmung in Wohngebiet;
3. Beschlußfassung über Asphaltierung der Stichstraße vom Zementwerk Moser bis Görtschacher-Weg, Ausbesserungsarbeiten der Bahnhofstraße und Schotterung der Gemeindegewege;
4. Ankauf von Feuerwehrgeräten;
5. Ankauf von Unimog-Reifen;
6. Behandlung eines Wohnungsansuchens;
7. Personalangelegenheiten;
8. Allfälliges und Anträge.

Sitzungsverlauf

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und stellt fest, daß die Einladung schriftlich, rechtzeitig und unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgte, die Sitzung daher beschlußfähig ist. Gemeinderat Walder Wilfried und Ersatzmann Dr. Knoll werden angelobt.

Der Bürgermeister gibt einen kurzen Bericht. Das aufzuarbeitende Gemeindeholz wurde durch einen Interessenten besichtigt, Herr Dipl. Ing. Preyer wird erst im Juli nach Dölsach kommen und der Firmenchef Herr Snaidero hat sich bis jetzt noch nicht gemeldet.

Zu 1: Das Protokoll der letzten Sitzung vom 19.5.1980 wird verlesen, genehmigt und gefertigt.

Zu 2: Herr Pfeifhofer Josef, Dölsach 17 hat bei der Gemeinde um Abänderung des Flächenwidmungsplanes im Bereiche der Gp. 742, KG Dölsach angesucht. Es ist beabsichtigt, diese Parzelle in Sonderfläche umzu-

widmen. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 30. April 1980 einstimmig beschlossen, diesen Antrag öffentlich aufzulegen. Dies ist in der Zeit vom 2.5. bis 2.6.1980 auch erfolgt. Innerhalb der Auflagefrist wurde kein Einspruch durch einen Gemeindegewohner erhoben. Nachdem sämtliche Voraussetzungen für eine Umwidmung vorliegen, faßt der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluß: Der bestehende Flächenwidmungsplan wird insoferne abgeändert, als die Gp. 742, KG Dölsach in Sonderfläche umgewidmet wird.

Herr Plattner Anton, Stribach 13 hat bei der Gemeinde Dölsach ein Ansuchen um Abänderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gpn. 49/2, 49/3 und 50, KG Stribach eingebracht. Es ist beabsichtigt, diese Parzellen in Bauland (Wohngebiet) umzuwidmen. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 19.5. einstimmig beschlossen, diesen Antrag öffentlich aufzulegen. Dies ist in der Zeit vom 20.5 bis 18.6.1980 auch erfolgt. Nachdem sämtliche Voraussetzungen für eine Umwidmung vorliegen, faßt der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluß:

Der bestehende Flächenwidmungsplan wird insoferne abgeändert, als die Gpn. 49/2, 49/3 und 50 in Bauland (Wohngebiet) umgewidmet werden.

Zu 3: Die Osttiroler Asphaltgesellschaft hat ein Angebot über die Asphaltierung der Gemeinestraße von der Abzweigung Betonwerk Moser bis in die Einbiegung der Görtschacher Bahnhofstraße eingebracht. Gesamtkosten S 98 294.- inkl. Mwst. Die Gemeinde Lavant wäre bereit, die Hälfte dieser Kosten zu bezahlen, würde jedoch in Zukunft an der Erhaltung dieses Weges nicht mehr beteiligt sein. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, diese Arbeiten durchzuführen und durch die Osttiroler Asphaltges. ausführen zu lassen. Weiters wird einstimmig beschlossen, verschiedene Ausbesserungen an Gemeinewegen um einen Betrag von S 26 231.- (Angebot der Osttiroler Asphaltges. durchzuführen. Verschiedene Schotterungen und zwar Gießweg, Weg beim Sportplatz Richtung Göriacher Auenbrücke und Weg südlich der Bahnschranken werden durch gemeindeeigene Arbeiter gemacht. Die Bedeckung dieser Ausgaben erfolgt durch Rechnungsüberschuß des Vorjahres.

Zu 4: Der Ankauf von verschiedenen Feuerwehrgeräten wird im Rahmen des Haushaltsplanes einstimmig bewilligt. Weiters wird beschlossen, beim Zimmermeister Plankensteiner einen Hydrant aufzustellen.

Zu 5: Bereits bei der letzten Sitzung wurde beschlossen, für den Unimog runderneuerte Reifen anzukaufen. Inzwischen wurde festgestellt, daß dies bei diesen Reifen nicht möglich ist, sodaß nun neue Reifen gekauft werden müssen. Wieder wurden zwei Angebote eingeholt und zwar Fa. Helmut Unterweger verlangt S 8 054.-, die Fa. Plankenauer S 8 170.-, beide inkl. Mwst. Der Gemeinderat beschließt daher einstimmig, die Reifen bei der Fa. Unterweger anzukaufen.

Zu 6: Herr Maier Josef, Dölsach, ersucht um Vermietung der freien Wohnung an der Nordseite des Gemeindehauses (1. Stock) auf fünf Jahre, weil er sich demnächst verheiraten will. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Herrn Mair Josef diese Wohnung um eine monatliche Miete von S 2 000.- inkl. Mwst. plus Betriebskosten auf fünf Jahre zu vermieten.

Zu 7: (Personalangelegenheiten) Hier stand die Ehrung des Sepp Mayerl zur Debatte. Dazu der Bericht auf der nächsten Seite.

Zu 8: Der Bürgermeister stellt den Antrag, noch einige, nicht auf der Tagesordnung stehende Punkte zu behandeln, womit der Gemeinderat einstimmig einverstanden ist:

a) Die Landjugend Dölsach als Herausgeber der Dölsacher Gemeindezeitung ersucht die Gemeinde um Gewährung einer Subvention in der Höhe von S 20 000.-, um damit verschiedene Ausgaben sowie den Ankauf einer elektronischen Schreibmaschine mitfinanzieren zu können.

Hier entspann sich eine heftige Debatte. Die Landjugend begründete ihr Ansuchen dahingehend, daß es auch Aufgabe einer Gemeinde sei, kulturelle Aktivitäten zu fördern und zu unterstützen, daß sich die Gemeinde durch diese Zeitung ihre Rundschreiben erspart und daß seit Bestehen der Landjugend in Dölsach diese noch nie um eine Subvention angesucht hat. Weiters hat jeder Verein und die Gemeinde die Gelegenheit, in dieser Zeitung Berichte und Verlautbarungen einzuschalten.

Nach Abschluß der Debatte faßt der Gemeinderat bei drei Stimmenthaltungen (Trojer Josef, Matschnig Walter und Nußbaumer Franz folgenden Beschluß:

Die Gemeinde Dölsach gewährt eine Subvention von S 20 000.-, dafür werden für die Jahre 1981 und 1982 keine Unterstützungen gewährt. Bei Auflösung der Landjugend geht die Maschine in das Eigentum der Gemeinde über oder der Betrag von S 20 000.- ist zurückzuzahlen. Bei wichtigen Verlautbarun-

gen muß gewährleistet sein, daß die Gemeindezeitung in alle Haushalte kommt. Die Bedeckung erfolgt durch den erhöhten Rechnungsbüchlein aus 1979.

c Gemeinderat Trojer regt noch an, das Schwimmbad bis 19 Uhr offenzuhalten, weiters urgiert er die Reperatur der Häuslerbrücke und den Einbau einer Längsbedielung bei der Obereggerbrücke. Einstimmige Genehmigung. Ende: 21.10 Uhr.

BLASL SEPP: EHRENRING DER GEMEINDE DÖLSACH

Unter dem Punkt "Personalangelegenheiten" bei der Gemeinderatssitzung am 27. Juni stand die fällige Ehrung von Sepp Mayerl zur Debatte. Sepp Mayerl leitete bekanntlich die erfolgreiche Osttiroler Himalaya-Expedition, die vor kurzem wieder in der Heimat eintraf.

Der Gemeindevorstand hat in einer Sitzung beschlossen, dem Gemeinderat vorzuschlagen, Sepp Mayerl den Ehrenring der Gemeinde Dölsach zu überreichen. Die entsprechenden Anträge lauteten:

Um Personen, die eine der nachstehenden Voraussetzungen erfüllt haben, entsprechend zu ehren, wird der Gemeinderat ermächtigt, diese mit dem Ehrenring der Gemeinde Dölsach auszuzeichnen.

Diese Auszeichnung gebührt Personen,

1. die durch Erbringung von außergewöhnlichen Leistungen überregionale Beachtung gefunden haben,
2. die sich durch besonderen und nicht alltäglichen, persönlichen Einsatz um die Gemeinde Dölsach und oder um einzelne oder mehrere Bewohner verdient gemacht haben.

Einem Antrag um Verleihung des Ehrenringes kann nur mit Zwei-Drittel-Mehrheit entsprochen werden. Die Form der Übergabe ist ebenfalls vom Gemeinderat zu beschließen.

Der Gemeinderat stimmte diesem Antrag des Gemeindevorstandes einstimmig, vollinhaltlich zu.

Der zweite Antrag lautete:

Als erste Person, die mit dem Ehrenring der Gemeinde Dölsach ausgezeichnet werden soll, wird Herr Sepp Mayerl vorgeschlagen.

Sepp Mayerl kehrte kürzlich mit seinen Bergkameraden von der erfolgreichen Ostti-

roler Himalaya Expedition zurück. Ihnen gelang die Erstbesteigung des höchsten noch unerstiegenen Berges der Welt, dem Fang. Die Expedition stand unter der Leitung von Mayerl, der bereits durch Teilnahme an mehreren solchen Unternehmungen sein Können unter Beweis gestellt hat. Sepp Mayerl hat aber nicht nur durch bergsteigerische Leistungen sich und seine Heimatgemeinde bekannt gemacht, sondern auch durch seine Tätigkeit als Kirchturmrestaurator. Auch als Referent bei Vorträgen über seine Bergfahrten und seine Arbeit hat er Beachtung gefunden. Dies auch durch den Film "Der Kirchturmdecker", der anlässlich solcher Vorträge vorgeführt wird und der, beginnend mit Aufnahmen aus Dölsach, Sepp Mayerl und seine Leute bei der Arbeit zeigt.

Alles in allem gilt es hier einen Mann zu ehren, der sich vom einfachen Hirtenbuben aus dem Debanttal zum anerkannten Fachmann als Kirchturmrestaurator sowie zu einem der bekanntesten Bergsteiger der Welt emporgearbeitet hat.

Der Gemeinderat stimmte auch diesem Antrag einstimmig zu. Die Übergabe soll in der Weise erfolgen, daß der Gemeindevorstand den Ehrenring dem Blasl Sepp zuhause in einer kleinen Feier übergeben werden soll. Der Vizebürgermeister wird vorher noch mit dem zu Ehrenden darüber sprechen.

NEUER PROBERAUM DER MUSIKKAPELLE FERTIG !

Ein lang gehegter Wunsch ist der Musikkapelle Dölsach in Erfüllung gegangen. Zum 150. Jubiläum konnte die Musik am 21. Juni das vergrößerte und neu gestaltete Probelokal beziehen.

Zur Eröffnung hatte die Musikkapelle den Herrn Pfarrer, Bürgermeister Brunner, den alten und neuen Gemeinderat sowie freiwillige Helfer und Gönner der Kapelle in die neuen Räume geladen.

Nach einem schneidigen Marsch begrüßte Obmann Peter Paul Weingartner die Gäste und gab der Freude Ausdruck, nun im großen schönen Lokal proben zu können. Er dankte Allen, die zum Gelingen des schönen Raumes beigetragen haben. Die Gemeinde hat durch eine großzügige Spende von S 170 000 zum Jubiläumsjahr den Grundstein für die Renovierung des Probelokals gelegt. Auch das Verständnis der Schützen, die mit dankenswerter Hilfe des Herrn Pfarrers im

Mitterkramerhaus ein Ausweichquartier bekamen, waren Voraussetzung für die Vergrößerung des Musikzimmers.

Einige freiwillige Helfer und fast alle aktiven Mitglieder, meist gute Facharbeiter, haben in über 130 Schichten den Umbau bewerkstelligt.

Der Obmann bedankte sich bei den freiwilligen Helfern stellvertretend beim Bödenler Martin, der viele Stunden am Bau verbrachte und dem Gönner Toni Tschapeller, der Werkstatt und Maschinen um einen Anerkennungspreis zur Verfügung stellte. Weiterer Dank galt auch den Agrargemeinschaften, der Raiffeisenkasse und Bevölkerung von Dölsach für die immer wieder gezeigte Hilfsbereitschaft.

Bürgermeister Brunner meinte in seiner Ansprache, daß das Geld für diese Investition gut angelegt ist und bei der Bevölkerung unserer Gemeinde sicher auch auf Verständnis stoßen wird.

Bezirkskapellmeister Zanon gab seiner Freude Ausdruck und sagte, ein besserer Proberaum war auch schon immer sein Wunsch und ist nun Wirklichkeit geworden.

Pfarrer Lungkofler dankte der Musik für das Mittun bei kirchlichen Anlässen und segnete das Haus, damit Freude und Friede erhalten bleiben möge.

Nach dem offiziellen Teil bat die Musikkapelle die Gäste zu einem von den Marktentenderinnen recht nett hergerichteten Buffet und es soll noch recht lustig und fidel zugegangen sein.

P.P.

E I N L A D U N G

Am Samstag, den 5. Juli nach der Abendmesse ladet die Musikkapelle die Bevölkerung von Dölsach ein, das neue, vergrößerte Probelokal zu besichtigen.

Vom 15. bis 17. August findet dann das große Hauptfest zum 150jährigen Bestandsjubiläum statt. Darüber werden wir aber noch näher berichten.

FREMDENVERKEHR AKTUELL!

Die Förderung privater Gästezimmer in Tirol

In Kenntnis der Leistungen der Tiroler Privatzimmervermieter im Rahmen des Fremdenverkehrs hat die Landesregierung schon im Jahre 1972 zur Hebung des Komforts der privaten Gästezimmer eine Förderungsaktion ins Leben gerufen. Ziel der Aktion ist die Verbesserung **bestehender** Gästezimmer im Sanitär- und Heizungsbereich.

Folgende Baukostenzuschüsse wurden festgelegt:

- S 2000.- für den Einbau einer Heizung in ein Zimmer
- S 4000.- für den Einbau eines Bades in ein Zimmer

- S 3000.- für den Einbau einer Dusche mit WC in ein Zimmer,
- S 1500.- Für den Einbau einer Dusche in ein Zimmer
- S 2000.- für den Einbau eines WC in ein Zimmer und
- S 1000.- für den Einbau einer Stockdusche.

Der Förderungshöchstbetrag wurde mit S 12000 festgelegt.

Voraussetzung für die Erlangung der Prämie ist jedoch das Bestehen des Gästezimmers seit 1.1.1973 und die Anmeldung gemäß § 4 des Privatzimmergesetzes.

Die Abwicklung der Aktion ist einfach und unbürokratisch. Das im Amt der Tiroler Landesregierung, Altes Landhaus, Zimmer 836 erhältliche Formular ist auszufüllen und mit der gemeindeamtlichen Bestätigung vorzulegen. Nach erfolgter Überprüfung der Einbauten wird der Förderungsbeitrag unverzüglich überwiesen.

Muster für den Abschluß eines Beherbergungsvertrages:

An Familie
Horst Weber

Wilhelmstraße 4
D-8000 München 40

Huber Maria
A-9991 Dölsach

Betreff: Ihr Schreiben vom 12.2.1980

Dölsach, 1980-02-16

Sehrgeehrte Familie Weber!

Wir freuen uns über Ihren Brief vom 12.2.80 und teilen Ihnen mit, daß wir für Sie

2 Doppelzimmer mit Kalt-Warmwasser, Balkon, südseitig
gelegen, vom 5.07. bis 25.07. 1980

reserviert haben. Der Preis pro Bett beträgt S 80.- inklusive Frühstück und Abgaben.

Wir bitten Sie als Zeichen der Annahme eine Vorauszahlung in der Höhe von S 480.- innerhalb 30 Tagen auf mein Konto 12345 bei der Raika Dölsach zu überweisen.

Wir freuen uns über Ihr Kommen und wünschen gute Anreise.

Mit freundlichen Grüßen

Huber Maria

Beherbergungsverträge

- o Der Beherbergungsvertrag ist ein formfreier Vertrag, d.h. er ist auch mündlich abgeschlossen gültig.
- o Das Angebot muß genügend bestimmt sein. Genügend bestimmt ist ein Angebot, wenn es durch ein einfaches "Ja" beantwortet werden kann.
- o Es wird empfohlen, die Gebundenheitsdauer des Angebotes kalendermäßig festzulegen.
- o Wenn das Angebot und seine Annahme übereinstimmt, ist der Vertrag entstanden.
- o Es empfiehlt sich, eine Frist für die Leistung der Anzahlung festzulegen, weiters die Höhe eventueller Schadenersatzansprüche aufgrund der Stornierung des Beherbergungsvertrages bereits im Anbot schreiben aufzunehmen.
- o Richtlinie für Stornogebühr: bei vorzeitiger Abreise (ohne triftigen Grund) 3 Tage Weiterzahlung, wenn dem Privatvermieter eine anderweitige Vermietung nicht gelingt.

**JETZT BESONDERS
AKTUELL:
Griller, Grillzubehör u.
Holzkohle**



EINKAUFSZENTRUM FÜR
BAU+HAUS
heim + hobby + garten

9900 LIENZ / DEBANT

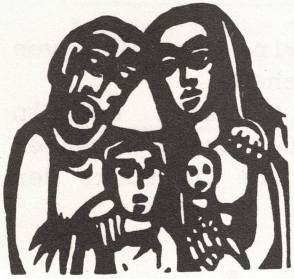
TEL. 048 52 / 33 55

Liebe Ministranten und Ministranteltern!

Im vergangenen Schuljahr habt Ihr wieder fleißig und verlässlich Euren Dienst in der Kirche getan. Die Leute freuen sich und finden immer wieder ein lobendes Wort, wenn Ihr so aufmerksam mithelft, den Gottesdienst zu verschönern. Auch Euer Pflichtbewußtsein und Eure Pünktlichkeit verdienen es, einmal besonders erwähnt zu werden. Für all die Mühe möchten wir Euch und Euren Eltern vielmals danken. Helft bitte weiterhin mit, besonders auch in den Ferien. Die ganze Pfarrgemeinde wird Euch dafür dankbar sein.

Dölsacher Pfarrblatt

REDAKTION: MONIKA STEINLECHNER



Familie

Bei uns in Dölsach wird festlich gefeiert der Familiensonntag, der das Pfarrleben bereichert.

Von Herzen danken wollen wir heute den vielen Familien und allen Leuten, die immer wieder der Einladung folgen und mitgestalten und zum Gottesdienst kommen.

Der Arbeitskreis "Familie" freut sich darüber sehr

und hofft, daß nicht weniger werden, sondern vielleicht noch mehr.

Hat jemand von Euch Bitten oder gar Beschwerden,

so kann er sich gerne bei uns melden.

Wir wollen dann, so gut es geht, versuchen, besser zu machen und Wünsche zu erfüllen.

Vorschläge und Hilfe nehmen wir besonders gerne an,

weil man so Ideen besser verwirklichen kann.

So wollen wir alle uns weiterhin bemühen, ja, noch etwas müssen wir hinzufügen:

Bei der geplanten Wallfahrt auf den Lindsberg hinauf

hat es geregnet, es hörte beidesmal nicht auf.

Das war schade, aber wir machen sie später, hoffentlich schenkt uns der Petrus dann ein schöneres Wetter.

Zum Familien Gottesdienst am 6. Juli laden wir noch ein,

vielleicht könnt Ihr wieder miteinander dabei sein.

Diesmal werden die Pfadfinder singen und unserem Gott Lob und Dank darbringen.

Für Euer Tun und Bemühen Vergelts Gott Euch allen,

eine lebendige Pfarrgemeinde wird Gott gefallen.

DIENST AM NÄCHSTEN

Unser verstorbener Diakon Josef Bendl war der Gründer des Arbeitskreises "Dienst am Menschen" in Dölsach. Sein Wunsch, aber auch der des Herrn Pfarrers war es, daß dieser Arbeitskreis die Tätigkeit fortführt.

Unser Arbeitskreis bestehend aus 11 Personen, versucht nun im Sinne unseres lieben Verstorbenen, weiter zu arbeiten.

Adventkränze wurden gewunden und verkauft, wobei uns geübte Kranzbinderinnen fleißig halfen.

An Stelle eines Adventnachmittages im Gemeindesaal hatten wir in den einzelnen Fraktionen je einen Nachmittag in einer der gemütlichen Bauernstuben, die uns liebenswürdiger Weise zur Verfügung gestellt wurden, gestaltet.

Es war eine gut gelungene vorweihnachtliche Feier, die der Herr Pfarrer jeweils mit einer kurzen Ansprache einleitete. Nette Gedichte und Lieder, vorgetragen von Pfadfindermädchen und drei Kindergarten Kinder, sowie gekonnte Stubenmusik erfreuten unsere etwas betagten doch junggebliebenen Dölsacher Bürger. Mit einem bescheidenen Umtrunk endete das Beisammensein nach zirka zwei Stunden.

Bei der Caritas-Haussammlung im März war unser Arbeitskreis fleißig unterwegs und freute sich über die Spendenfreudigkeit der Pfarrgemeinde.

Unseren 32 Erstkommunikanten bereiteten wir auch heuer wieder eine Würstljause, die allen mundete.

Neben den jeweiligen Krankenhausbesuchen werden im Jahr rund 80 ältere Leute an ihren Geburtstagen von uns besucht.

Für Ende September planen wir eine Wallfahrt nach Maria Weißenstein worüber wir Näheres noch berichten.

PFADFINDER AUF GROSSER FAHRT

Nach einigen organisatorischen Schwierigkeiten und viel Vorbereitungsarbeit gelang der Explorergruppe (14-17 Jahre) das sicherlich größte und eindrucksvollste Unternehmen - eine Kreuzfahrt mit einem Katamaran (zweirümpfiges Schiff) im Tyrhenischen Meer.

Daran teilgenommen haben: Hansi Reisinger, Franz Reisinger, Karl Gomig, Klaus Klocker und Edgar Schönfeld. Als Gäste von der

rovergruppe Lienz: Wolfgang Retter, Peter Schrottwieser, Georg Profer und als Lagerleiter Gerhard Steinlechner.

T A G E B U C H

Mittwoch, 4. Juni 1980, 5 Uhr morgens:

Wir steigen mit gemischten Gefühlen in den VW-Bus der Gärtnerei Mair und beginnen unsere abenteuerliche Reise. Viele Stunden Fahrt führen uns durch Bozen, Trient, Verona, Modena, Bologna nach Florenz. Hier gelingt es uns nach längerem Umherirren doch noch einen Parkplatz in der Nähe des Domes zu ergattern. Tief beeindruckt von der Schönheit und Gewalt des Domes und des Baptisteriums, geht es dann an Mohnblumenfeldern und ginsterbewachsenen Hügeln vorbei zum eigentlichen Ausgangspunkt unserer Segelfahrt: Porto S. Stefano (ca 120 km vor Rom).

Hier erwartet uns schon Kapitän Andreas Leitner aus Leisach, der sein Schiff in Indien selbst baute und von dort letztes Jahr nach Rom segelte.

Donnerstag, 5. Juni:

Wir helfen mit, die letzten Vorbereitungsarbeiten durchzuführen. Die zwei Masten müssen aufgestellt und verankert werden, eine Liegematte zwischen den Rümpfen wird geflochten und etwas Farbe aufgetragen. Um ca. 23 Uhr fallen wir todmüde in unsere Schlafsäcke.

Freitag, 6. Juni:

Schon um 6.30 Uhr schieben wir unser Boot, die NETHRA DEVI (Auge Gottes) aus dem Kanal setzen die Segel (85qm Segelfläche) und nehmen Kurs auf die Insel Gilio.

In Landnähe baumeln und schlagen die Segel im Wind und erst im offenen Meer blähen sie sich auf und wir gewinnen an Fahrt. Trotz 10m Rumpflänge ist die NETHRA DEVI nur ein Spielzeug der Wellen und bei einigen von uns macht sich leichte Seekrankheit bemerkbar.

Um ca. 15.30 erreichen wir den Hafen von Gilio, wo wir vor Anker gehen.

Nach einer ausgiebigen Mahlzeit bummeln wir durch das malerische Dörfchen, lutschen Eis und lassen nochmals die Eindrücke des Tages an uns vorbeiziehen.

Samstag, 7. Juni:

Wieder verlassen wir zeitig am Morgen den Hafen und fahren bei günstigem Wind mit 6 Knoten in die Bucht von Talamone. Bevor es zurück nach Porto S. Stefano geht, springen wir noch in die kalten Fluten (17 Grad), wagen uns aber nicht zu weit vom Boot weg.

In den frühen Abendstunden erreichen wir dann wieder unseren Ausgangspunkt. Wir bewundern noch einige chromblitzende Motorjachten, die im Hafen vor Anker gegangen sind, aber auch die Ausbeute der Fischer, die ihren Fang gerade in Kisten verpacken. Nach einem Ausflug auf einen nahegelegenen Aussichtsberg machen wir unsere Rucksäcke für die Heimreise bereit.

Sonntag, 8. Juli:

Heftiger Regen, der auf die Dächer unserer Kajüten prasselt, läßt uns leichter Abschied nehmen. Abschied von einem Abenteuer, von dem Gefühl, die Weite und Freiheit des Meeres erlebt zu haben. Nach elfstündiger Fahrt kommen wir wohlbehalten in Dölsach an - um ein großes Erlebnis reicher geworden.

St.G.

S O M M E R L A G E R

Unser heuriges Sommerlager findet wieder auf der Compedal-Schihütte statt.

ZEIT: Sonntag, 13. Juli bis Samstag, 19. Juli 1980.

ABFAHRT: Sonntag, 13. Juli, 11 Uhr vom Schulplatz in Dölsach.

BESUCHSTAG: Samstag, 19. Juli ab 10 Uhr.